



Abbildung 2 Trainingssituation

© Kristina Jäkel

der Ärztekammer Schleswig-Holstein, „Praxismanagement“ von Prof. Dr. Jens-Martin Träder und Impulsvorträge zu „Hausbesuchen“ rundeten den Samstag ab. Hier lernten wir den Unterschied zwischen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, dass man medizinische Ge-

räte *nach* der Medica kaufen sollte, und was ein Hundefoto auf dem Nachttisch eines Patienten bedeuten kann: Er war ein Patient, dem Hunde wichtiger waren als Menschen, inklusive seiner eigenen Familie. Der Hund auf dem Foto war nicht mal sein eigener, also sollte man in

diesem Fall vielleicht die Hunde zur Motivation nutzen, da „Sie wollen doch auch für Ihre Familie gesund sein“ hier nicht so gut funktionieren würde ...

In einem gemütlichen Lokal mit Außenterrace und ummantelt von der Lübecker Museumsnacht ließen wir bei gutem Essen und Getränken die vergangenen Tage Revue passieren. „Der offene Austausch mit erfahrenen Ärzten und vielen Gleichgesinnten ist toll“, freute sich Maria Bauer, Studierende im 11. Semester in Würzburg und Mitglied der Nachwuchsakademie. „Man merkt, dass man als Student mit Interesse an Allgemeinmedizin nicht allein dasteht. Das hat fast Selbsthilfegruppencharakter.“

Ein gemeinsames Frühstück in der Jugendherberge bildete den Abschluss der diesjährigen 6. Summerschool, die mit der Schulnote 1,1 evaluiert wurde.

Im Namen aller Studierenden bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Dozentinnen und Dozenten, den Organisatoren und der DEGAM für lehrreiche, (ent-)spannende und großartige Tage in Lübeck.

Sofia Banzhoff, Philipp Linde

Fünf Jahre DEGAM-Nachwuchsakademie

Als das DEGAM-Präsidium 2011 die Idee einer Nachwuchsakademie für hausärztlich interessierte Medizinstudierende umsetzte, konnte keiner in den Reihen der DEGAM mit einer derart positiven Entwicklung rechnen: Auch im fünften Jahr sind die Förderplätze bei Studierenden äußerst beliebt, die Evaluationen fallen positiv aus und die Alumni haben selbstständig ein eigenes Netzwerk gegründet.

Die Nachwuchsakademie hat sich zu einem etablierten und beliebten Förderprogramm entwickelt. Vorrangiges Ziel war es 2011 und ist es heute noch, Medizinstudierende für die Allgemeinmedizin zu begeistern – gerade in Zeiten eines sich abzeichnenden Mangels an Hausärztinnen und Hausärzten eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Die jährlich stattfindenden Klausurwochenenden und der Jahreskongress

der DEGAM bringen die Studierenden der verschiedenen Kohorten regelmäßig zusammen. Darüber hinaus ist es vor allem das Netzwerk, das den Charakter der Nachwuchsakademie prägt: „Wir haben diese spezielle Form der Nachwuchsförderung im Präsidium der DEGAM deshalb initiiert, weil wir ein tragfähiges Netzwerk für den allgemeinmedizinischen Nachwuchs schaffen wollten. Dieses Ziel haben wir erreicht. An vielen Hochschulstandorten engagieren sich die Studierenden für unser Fach, gleichzeitig stehen die Studierenden untereinander aber auch die Studierenden und die Dozenten in einem permanenten Austausch“, bilanziert Prof. Antje Berg-



mann, die als Sprecherin der Sektion Studium und Hochschule die DEGAM-Nachwuchsakademie verantwortet.

Mittlerweile haben 67 Studierende die Nachwuchsakademie durchlaufen. Sie alle haben von der individuellen Betreuung durch erfahrene Allgemeinmediziner profitiert – ob bei Studium, Promotion oder Berufsplanung. Die DEGAM-Nachwuchsakademie wird dabei von der Techniker Krankenkasse (TK), dem Deutschen Hausärzterverband sowie der Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin (GHA) unterstützt. **Studierende können sich noch bis zum 15. Januar 2017 für den nächsten Jahrgang bewerben.**